



Entdecke:

Burkina Faso

step by step • pas à pas • Schritt für Schritt • Tag für Tag



Tag 19



Solidarisch

Die Schwestern, die zur Ordensgemeinschaft „Unserer Lieben Frau von den Aposteln“ gehören, kümmern sich in Burkina Faso um Frauen und Kinder. Ihr Auftrag ist es, den Menschen in Gebieten mit großer Armut, Gewalt, Hungersnot und Arbeitslosigkeit beizustehen und mit ihnen zu leben. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, Jesus nachzufolgen, indem sie für die Menschen, besonders für die Kinder und Jugendlichen, da sind und diesen Bildung ermöglichen, weil eine gute Schul- und Ausbildung Zukunft schenkt.

An vier Orten Burkina Fasos haben die Schwestern sich niedergelassen. In diesen Zentren versorgen sie die Menschen mit Medikamenten. Sie schulen die Frauen und geben ihnen Hilfe, indem sie ihnen erklären, wie sie ihre Familie gesund ernähren können. Sie erklären, wie es zu Mangelernährung kommt und bieten ihnen verschiedene Möglichkeiten von Impfungen an.

Die Straßen-, Waisen- und behinderten Kinder liegen ihnen besonders am Herzen.

Im östlichen Teil Burkina Fasos liegt das kleine Dorf Diabo. Die Schwestern brauchen dringend einen Kindergarten. Momentan betreuen sie 53 Kinder in zwei Räumen. Die Kinder haben wenig Platz. Sie möchten gerne im Freien spielen, aber dazu fehlt der Garten und auch Spielzeug. Hier ein kleiner Einblick in den Kindergartenalltag:

„Die Kinder können sich nur gesund entwickeln, wenn sie ausreichendes und gesundes Essen erhalten, genügend Bewegung haben und lernen können. Dazu ist Hilfe nötig.“

Marita Schmidt, missio



Kindergarten Sr du Bon Pasteur IV. MP4

© missio | Jörg Böthling

© missio | Jörg Böthling

Über 500.000 Kinder leiden in Burkina Faso unter schwerer Fehlernährung.

In Burkina Faso leiden etwa 500.000 Kinder – das ist ein Kind von 10 – unter starker Fehlernährung, die zum Tod führen kann. Das erklärte am 9. November Pauline Zoure, Staatssekretärin für Raumplanung, bei der Vorstellung des Weltberichtes zur Fehlernährung.

In Westafrika sind mehr als 16 Mio. Kinder unter fünf Jahren fehlernährt, darunter 4,6 Mio. in gravierender Form. Der Bericht macht dafür u.a. das übergroße Bevölkerungswachstum in dieser Region, in der die Hälfte der Bevölkerung unter 19 Jahre alt ist, verantwortlich. Fehlernährung ist direkte oder indirekte Ursache für ein Drittel der Todesfälle bei Kindern unter fünf Jahren.

2



Werde kreativ!

1. Kocht miteinander ein afrikanisches Mahl und ladet zu einem „Eine-Welt-Essen“ ein.
2. Verkauft Muffins für den Kindergarten in Diabo.
3. Veranstaltet einen Flohmarkt.
4. Ladet zu einer Vernissage ein und verkauft eure gemalten Bilder.
5. Gestaltet eine Solidaritäts-Fahne!

